

# 's Blättle

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinden Aichelberg  
Bad Boll · Dürnau · Gammelshausen · Hattenhofen · Zell u. A.



41. Jahrgang, Nummer 4

Donnerstag, 28. Januar 2010

Einzelpreis 0,55 €



## Vulkanausbruch in Aichelberg am 30.01.10



ab 12:01 Uhr: Rathaussturm  
Umzug durchs Dorf mit Musik  
Kinderfasnet !Eintritt frei! mit Pro-  
gramm: Musik, Spiel u. Spaß, versch.  
Vorführungen, Essen und Trinken,  
Kaffee und Kuchen



ab 19:59 Uhr: Party Non-Stop mit Dance-Musik, weiteren Aufführungen  
und Köstlichkeiten aus der Vulkania-Küche!

Wann: Samstag, 30.01.10  
Wo: Rathaus Aichelberg (Start), Bürgerhaus („Fescht“)  
- Narrenzunft Vulkania Aichelberg e.V. -

Dann wollen wir uns in das Lukasevangelium vertiefen. Dürfte bestimmt auch sehr interessant werden.

Wir laden freundlichst dazu ein.

## Vereinsnachrichten



### Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Aichelberg

#### Bericht unserer Hauptversammlung am 16. 1. 2010

Der Tisch war gedeckt für die 37 Besucher, die unserer Einladung zur Hauptversammlung ins Bürgerhaus gefolgt sind. Nachdem sich jeder am warmen Büfett (Fam. Frank hatte dies wieder organisiert) für den offiziellen Teil stärken konnte, eröffnete der stellvertretende Vorsitzende Heinz Frank offiziell die Versammlung. Spätestens jetzt hatte jeder mitbekommen, dass unser Vertrauensmann (so nennt man den Vorstand in den Albvereins-Ortsgruppen), nicht anwesend war. Erich Straub wurde wenige Tage vor der Versammlung ins Krankenhaus eingeliefert, sodass er erstmals in seiner nunmehr 46-jährigen Vorstandszeit nicht präsent sein konnte. Er hatte jedoch seinen Rechenschaftsbericht rechtzeitig vorbereitet, über dessen Inhalt sein Vertreter berichtete. Sicherlich hat es Erich Straub geholfen, dass ihm die Versammlung die besten Wünsche zukommen ließ, sodass er inzwischen wieder genesen ist und bereits am vergangenen Freitag beim Kaffeenachmittag der Seniorengruppe wieder inmitten seinem Verein sein konnte. Heinz Frank begrüßte die Anwesenden, ganz besonders Herrn Bürgermeister Eisele mit Gattin. Er dankte allen Mitgliedern, den Verantwortlichen, den Wanderführern und allen, die zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass auch er selbst für seinen vielseitigen Einsatz einen besonderen Dank verdient hat.

Das Wanderjahr verlief sehr erfreulich. Alle Wanderungen konnten unfallfrei durchgeführt werden. Bei 25 Unternehmungen wurde eine Strecke von 370 km erwandert. Die Beteiligung schwankte zwischen 4 und 22 Teilnehmern. Auch die Wanderwoche im Ahrtal, geleitet von Erwin Höfer, war mit 14 Teilnehmern ein tolles Erlebnis. Insgesamt 380 Personen nahmen an den Programmpunkten teil. Leider musste der angesetzte Naturpflętag an unserem Hausberg wetterbedingt (es lag noch Schnee) ausfallen. Erich Straub arbeitete jedoch 6 halbe Tage am Berg, schnitt Gehölz zurück und pflęte die Wege. Altersbedingt wird es für die Mitglieder unserer Ortsgruppe immer beschwerlicher, unserer Selbstverpflichtung bei der Bergpflę nachzukommen. Deshalb sind wir der Gemeinde dankbar, dass auch ihrerseits Pflęgearbeiten durchgeführt wurden, um der Verwilderung unseres Hausberges vorzubeugen.

Der Hauptverein sieht sich gezwungen, den Beitragssatz um 3 Euro auf 24 Euro anzuheben, um die Mittel für die vielseitigen Verpflichtungen aufzubringen. Hinzu kommt unser Ortsgruppenzuschlag von 3 Euro, den wir jedoch nicht erhöhen werden. An der Burgmauer der Teck mussten notwendige kostspielige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, für die der Hauptverein keinen Landeszuschuss bekommt. Wir folgten dem Spendenaufruf und unterstützten diese Maßnahme aus der Vereinskasse mit 200 Euro.

Bei der Beschilderung des Wegenetzes möchte man wieder darauf zurückkommen, Schilder aufzumalen. Hierzu werden Kurse angeboten. Grund dafür sind Reklamationen der Holzverarbeitenden Industrie, wo es trotz Aluminiumnägeln zu Störungen bei den modernen Holzbearbeitungsmaschinen kommt.

Dem umfassenden Bericht als Vertreter des Vertrauensmanns knüpfte Heinz Frank gleich seinen Bericht als Seniorenleiter an. Auch in dieser Gruppierung war es wieder ein gelungenes Jahr mit neun schönen Wanderungen ohne Regenschirm. Eine Busfahrt in

eine Besenwirtschaft sowie ein unterhaltsamer Kaffeenachmittag im Bürgerhaus waren Garant für ein abwechslungsreiches Programm mit guter Beteiligung.

Klara Frank konnte in ihrem 25. Jahr als Rechnerin wieder einen soliden Kassenbericht vorlegen. Der Mitgliederstand beträgt momentan 44 Personen. Dank großzügiger Spenden konnte wieder ein geringer Überschuss verbucht werden. Kassenprüfer Otto Bächle bestätigte der Versammlung eine gewissenhafte Kassenführung und führte die Entlastung durch.

Der Schriftführer zeigte seinen Rückblick aufs Jahresgeschehen wieder in Form einer Video- und Bild-Präsentation.

Somit war man mit der Berichterstattung am Ende angelangt und kam zum Punkt Verschiedenes. Die Wortmeldung von Erwin Höfer griff dabei ein Thema auf, welches viele Vereine betrifft. Es fehlt am notwendigen Nachwuchs und er appelliert, Ideen zu entwickeln, um Jugendliche oder junge Erwachsene auch für unseren Verein zu gewinnen. Trotz reger Diskussion musste man erkennen, dass dieses Problem an einem Abend nicht lösbar ist, aber das Bestreben bleibt. Hierzu muss erwähnt werden, dass der Schwäbische Albverein, als Natur, Kultur- und Wanderverein vielseitige Programme zur Familien- und Jugendarbeit anbietet und diese auch fördert.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Eisele auch im Namen des Gemeinderats dem Verein und den Verantwortlichen für das Engagement. Auch ihm liegen die Nachwuchssorgen der Vereine am Herzen und er sagte die Unterstützung der Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu. Mit den Pflęgearbeiten am Aichelberg durch einen beauftragten Landschaftsgärtner zeigte er sich zufrieden. 700 Euro hat die Gemeinde dafür ausgegeben.

Die diesjährige Wanderwoche führt ins Werratal. Organisator Erwin Höfer gab dazu Auskunft. Interessenten sollten sich jedoch baldmöglichst anmelden.

Mit Lichtbildern von der Wanderwoche im Ahrtal klang die Veranstaltung gemütlich aus.

Schriftführer Wolfgang Irion



### Narrenzunft „Vulkanika Aichelberg“ e.V.

Liebe Mitbürger und Freunde der Fasnet, am Samstag, den 30. 1. 2010, findet unser 4. Vulkanausbruch statt.

Hierzu laden wir alle recht herzlich ein.

Wir beginnen um 12 Uhr mit dem Rathaussturm und laufen dann zum Bürgerhaus, wo wir wieder unseren Narrenbaum aufstellen werden.

Ab ca. 13 Uhr ist dann Kinderfasnet im Bürgerhaus.

Mit Roter Wurst, Kaffee und Kuchen oder belegtem Wecken ist fürs leibliche Wohl gesorgt.

Ab 19.30 Uhr Fasnetparty Nonstop im Bürgerhaus mit Aufführungen der Dancesensation u. a.

Also holt eure Fasnetklamotten aus der Kiste und lasst uns feiern.

Narrenzunft Vulkanika e. V.

d'Berg nauf, nauf nauf



60+

Informationen, Veranstaltungen

Näheres siehe unter Zell u. A.